

BFL Beteiligungsgesellschaft mbH

Per Fax 030-3154-1778

Treuhandanstalt
- Vertragmanagement -
z.H. Herrn Dr. Fischer
Leipziger Straße 5 - 7

10100 Berlin

Zweigbüro:
Mörfelder Landstraße 277a
Postfach 700 408
60554 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 636 001
Telefax (0 69) 636 003

*11/err. f.
Mf.*

Φ:RL ✓

*24. Oktober 1994 BL/Te
PR, Herr Schaal*

Privatisierung Aufbau-Verlag GmbH

Sehr geehrter Herr Dr. Fischer,

Ihnen liegt ein Gutachten des Herrn Rechtsanwalt Schrader vor, in dem festgestellt wird, daß die mit Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag vom 17. September 1991 von der THA verkaufte GmbH (AG Charlottenburg HRB 35991) nicht mit der Aufbau-Verlag GmbH, wie sie seit dem 16. 08. 1945 bestanden hat und weiter besteht, identisch ist.

Daraus ergibt sich, daß der Vertrag vom 17. September 1991 nicht erfüllt ist, also die Übertragung der Anteile der richtigen Aufbau-Verlag GmbH an die Investoren nicht zustande gekommen ist.

Die den Investoren für 900.000 DM verkauften Gesellschaftsanteile betreffen daher eine Gesellschaft (den falschen Aufbau-Verlag) die nichtig ist oder substanzlos zum Zeitpunkt des Verkaufs. Diese Gesellschaft hat bisher erhebliche Verluste erwirtschaftet, die durch Darlehen ausgeglichen wurden. Die der Gesellschaft gewährten Darlehen der BFL GmbH betragen insgesamt 8 Millionen DM. Weitere 4 Millionen DM beanspruchter Bankkredit wurde gegenüber der Berliner Bank von mir persönlich verbürgt.

Außerdem bestehen zur Zeit ca. 2 Millionen DM Lieferantenverbindlichkeiten. Zur Aufrechterhaltung ihres Geschäftsbetriebes benötigt die falsche Aufbau-Verlag GmbH weiterhin kurzfristig 2 Millionen DM und mittelfristig weitere 5 Millionen DM, die ihr die jetzigen Gesellschafter allerdings nicht mehr zur Verfügung stellen werden.

Seite 2 zum Schreiben an die TAH, z.H. Herrn Dr. Fischer, vom 24. Oktober 1994

Die vorhandenen Vermögenswerte (Bestände in Höhe von ca. 5 Millionen DM und Autorenrechte) stehen dagegen überwiegend der richtigen Aufbau-Verlag GmbH zu.

Wir fordern hiermit die THA auf, die falsche Aufbau-Verlag GmbH unverzüglich zurückzunehmen, alle Verbindlichkeiten auszugleichen und die Investoren von allen Schäden freizustellen.

Außerdem fordern wir die THA auf, den Kaufvertrag vom September 1991 zu erfüllen, also die Anteile an der richtigen Aufbau-Verlag GmbH zu übertragen. Wir setzen dafür die mit Ablehnungsandrohung verbundene Nachfrist bis zum 15. November 1994.

Die richtige Aufbau-Verlag GmbH, deren Geschäftsanteile auf die Investoren nach Maßgabe des Kaufvertrages zu übertragen sind, sollte weitgehend entschuldet übergeben werden. Ihr stehen außerdem alle Vermögenswerte zu, wie sie am Tage des Abschlusses des Kaufvertrages vorhanden waren. Dies sind insbesondere die beiden Grundstücke Französische Straße 32/33 oder der Kaufpreis in Höhe von 17.265.000 DM, die Bestände und sonstige Vermögensgegenstände im Wert von 3.241.000 DM (Bilanz 31.12. 91) sowie die vorhandenen Autorenrechte. Für in der Zwischenzeit verlorenes Vermögen hat die THA Ersatz zu leisten. Selbstverständlich bleiben die Verbindlichkeiten aus den sogenannten "Plusauflagen" von der Übernahme ausgeschlossen.

Sollten sich aus der gescheiterten Privatisierung sonstige Nachteile, insbesondere steuerlicher Art ergeben, muß die THA auch hierfür Schadensersatz leisten.

Ich erwarte bis zum 1. November 1994 die verbindliche Erklärung der THA, daß sie die in meinem Schreiben an Herrn Beimesche vom 05. 10. 1994 geforderten Erklärungen abgibt und den in diesem Schreiben gestellten Forderungen nachkommt. In den diversen anhängigen Gerichtsverfahren werden wir ab diesem Zeitpunkt die fehlende Rechtsnachfolge zum richtigen Aufbau-Verlag offenlegen. Ich weise darauf hin, daß am 15. November 1994 vor der Kammer für Handelssachen das Verfahren Aufbau ./ Rowohlt wegen Plusauflagen verhandelt wird.

Mit freundlichen Grüßen


(Bernd F. Lunkwitz)